



Mitteilungsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Ebrach und der Mitgliedsgemeinden Markt Burgwindheim und Markt Ebrach



Jahrgang 43

Donnerstag, den 23. Juli 2020

Nummer 15

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Ebrach, Rathausplatz 2, 96157 Ebrach Telefon 0 95 53 / 92 20 - 0
Internet: www.ebrach.de - E-Mail: info@ebrach.de Telefax 0 95 53 / 92 20 - 20
VG-Vorsitzender: Johannes Polenz Telefon 0 95 53 / 92 20 - 0
Stellvertreter: Daniel Vinzens Telefon 0 95 53 / 92 20 - 0

Verwaltungsgemeinschaft Ebrach

ERSCHEINUNGS- und ABGABETERMINE

Nächste Erscheinung: 06. 08. 2020
Abgabetermin: 28. 07. 2020

Besucherverkehr bei der Verwaltungsgemeinschaft Ebrach

Das Rathaus in Ebrach ist zu den bekannten Öffnungszeiten besetzt. Besucher werden gebeten mit den zuständigen Mitarbeitern **vorher Termine zu vereinbaren. Einlass ins Rathaus erfolgt nur nach vorheriger Terminvereinbarung.** Besucher werden gebeten **Mund-/Nasen-Schutz** zu tragen und Sicherheitsabstand zu wahren.

Das Rathaus in Burgwindheim ist ebenfalls zu den bekannten Öffnungszeiten besetzt.

Auch hier bitten wir Besucher um **vorherige Terminvereinbarung und Mund-/Nasen-Schutz.**

Erscheinung des Mitteilungsblattes im August

Um Missverständnisse zu vermeiden, weisen wir auf folgende Termine für die Abgabe von Texten für die Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Ebrach für August hin: Das letzte Mitteilungsblatt vor der Pause erscheint am **06. August 2020** und dann erst wieder am **03. September 2020.**

Veröffentlichungen für diesen Zeitraum müssen also bis spätestens **28. Juli 2020** bei der Verwaltungsgemeinschaft abgegeben werden.

Der Abgabetermin für die 1. Erscheinung nach der Pause ist am 25. August 2020.

Abfuhrtermine in den Märkten Ebrach und Burgwindheim

27.07. Biomüll
03.08. Restmüll
06.08. Anmeldeschluss Sperrmüll
10.08. Biomüll, Gelber Sack
17.08. Restmüll
18.08. Altpapier
24.08. Biomüll
31.08. Restmüll

SVLFG - Zusatzversorgung für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft - Anträge bis 30. September 2020 stellen

Arbeitnehmer, die rentenversicherungspflichtig in der Land- und Forstwirtschaft tätig waren, können eine Ausgleichsleistung beantragen, darauf macht die Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft (ZLA) aufmerksam. Einen Anspruch hierauf haben Personen, die eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung beziehen und am 1. Juli 2010 das 50. Lebensjahr vollendet haben. Außerdem ist für die letzten 25 Jahre vor Rentenbeginn eine rentenversicherungspflichtige Beschäftigungszeit von 180 Kalendermonaten (15 Jahren) in der Land- und Forstwirtschaft nachzuweisen. Antragsteller aus den neuen Bundesländern müssen außerdem nach dem 31. Dezember 1994 noch mindestens sechs Monate in einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb rentenversicherungspflichtig gearbeitet haben. Auch ehemalige Arbeitnehmer, die keinen Anspruch mehr auf die tarifvertragliche Beihilfe des Zusatzversorgungswerkes haben, können einen Antrag auf Ausgleichsleistung stellen.

Die monatliche Geldleistung beläuft sich zurzeit auf maximal 80,00 Euro für Verheiratete und 48,00 Euro für Ledige.

Anträge sind bis zum 30. September 2020 zu stellen. Dies ist jedoch nur maßgebend, wenn der Antragsteller bereits eine gesetzliche Rente vor dem 1. Juli 2020 bezogen hat. Wird der Antrag später gestellt, gehen nur die Leistungsansprüche vor dem 1. Juli 2020 verloren.

Fragen beantwortet die Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, Druseltalstraße 51, 34131 Kassel (Tel.: 0561 785179-00, Fax: 0561 7852179-49, Mail: info@zla.de). Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.zla.de. ZLA

Mehr Unfalltote bei der Waldarbeit

In 2019 verunglückten 36 Personen tödlich bei der Waldarbeit – 15 mehr als im Vorjahr. Insgesamt verzeichnete die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) jedoch im Vergleich zu 2018 einen leichten Rückgang der Unfallzahlen im Forst um vier Prozent auf 5.257.

Die Statistik macht deutlich, wie gefährlich die Holzernte – insbesondere die Baumfällung – ist: 75 Prozent der tödlichen Unfälle ereigneten sich bei Fällarbeiten. Insgesamt erlitten 900 Personen bei Fällarbeiten einen Arbeitsunfall. Weitere 1.400 verunglückten bei der anschließenden Holzaufarbeitung. Beim Rücken und Heranbringen des Holzes sowie bei Verladung und Transportarbeiten kamen rund 900 Menschen zu Schaden. Das höchste Unfallrisiko bei der Waldarbeit ist, von Baumteilen wie Stämmen und Ästen getroffen zu werden. Rund 1.700 Personen wurden durch sie so schwer verletzt, dass sie mehr als drei Tage arbeitsunfähig waren. Bedingt durch den natürlichen Waldboden verunglückten rund 1.100 Personen, weil sie stolperten, ausgerutscht oder hingefallen sind. Weitere 500 erlitten einen Unfall durch die Handhabung der Motorsäge. Bei den Unfallzahlen fällt auf, dass das gestiegene Unfallrisiko in den aktuell geschädigten Wäldern, die der Grund für die sprunghafte Zunahme der tödlichen Unfälle sind, nicht automatisch zu mehr meldepflichtigen Unfällen führt, was eigentlich so sein müsste. Verstärkter Technikeinsatz, bessere Arbeitsorganisation, professionellere Durchführung und

Bearbeitung größerer Einheiten sowie das Stehenlassen wegen des Überangebots bzw. des geringen Holzpreises bewirken diesen Ausgleichseffekt. Damit wird aber auch klar, wenn unprofessionell ohne Technik und Fachkunde im Schadh Holz mit der Motorsäge gearbeitet wird, besteht höchste Unfallgefahr.

Weniger Unfälle in den grünen Berufen

Verteilt über Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau verzeichnete die SVLFG für 2019 einen Rückgang der Unfallzahlen um 8,3 Prozent auf 68.064. Angestiegen ist jedoch die Zahl der Unfalldoten: 132 Personen verloren ihr Leben bei der Arbeit – sieben Menschen mehr als im Vorjahr.

Informationen für mehr Arbeitssicherheit

Auf der Internetseite der SVLFG unter www.svlfg.de/forst finden sich unter anderem Fachbeiträge zur sicheren Waldarbeit, Mustergerätfährungsbeurteilungen, Broschüren, Lehrfilme, Links zur App „Stockfibel to go“ und eine Liste der anerkannten Fortbildungsstätten für Motorsägenkurse.

Fortbildung lohnt sich

Für SVLFG-Versicherte lohnt sich Fortbildung besonders: Für einen zwei- bis fünftägigen Lehrgang an einer von der SVLFG anerkannten Fortbildungsstätte gewährt die SVLFG folgende Zuschüsse: für einen zweitägigen Kurs: 60 Euro für einen dreitägigen Kurs: 75 Euro für einen fünftägigen Kurs: 105 Euro

So einfach geht's: Fortbildungsteilnehmer geben bei der Anmeldung in der Fortbildungsstätte ihre SVLFG-Mitgliedsnummer an. Nach Abschluss des Lehrganges erhalten sie von dort einen Gutschein, der ausgefüllt wird und per Mail an praevention@svlfg.de geschickt werden kann.

Das Landratsamt informiert:

Freistaat verdoppelt Vereinspauschale Sport- und Schützenvereine im Landkreis Bamberg erhalten heuer coronabedingt 413.201 statt 209.919 Euro

Als wertvolle Unterstützung und Wertschätzung der Arbeit der Sport- und Schützenvereine im Landkreis bewerten Staatsministerin Melanie Huml, Landtagsabgeordneter Holger Dremel, Landrat Johann Kalb und die Ehrenamtsbeauftragte des Kreises Friederike Straub die coronabedingte Verdopplung der sogenannten "Vereinspauschale" durch den Freistaat Bayern. In den Landkreis Bamberg fließen 2020 somit 413.201 Euro statt wie ursprünglich veranschlagt 209.919 Euro. Im ganzen Freistaat sind 40 statt bisher 20 Millionen Euro eingeplant.

„Wir werden die Mittel in den nächsten vier Wochen auszahlen“, will Landrat Johann Kalb den Vereinen schnell helfen. Die Vereine sollen in der Coronakrise schnell und unbürokratisch unterstützt werden, ohne zusätzlichen Verwaltungsaufwand. Das Sport- und Vereinsleben sind wichtige Grundpfeiler des gesellschaftlichen Lebens in Bayern, sind sich Melanie Huml, Holger Dremel und Johann Kalb einig. „Deshalb haben wir uns dafür eingesetzt, dass der Freistaat dem Breitensport mit aller Kraft unter die Arme greift. Die wertvolle ehrenamtliche Arbeit, die in den Vereinen vor Ort geleistet wird, ist unschätzbar wichtig für unsere Gesellschaft.“

Fachstelle für pflegende Angehörige – die Beratungsinstitution der Arbeitsgemeinschaft Bamberger Wohlfahrtsverbände

Der demografische Wandel verzeichnet in den nächsten Jahren einen weiteren Anstieg an pflege- und hilfsbedürftigen Menschen. Besonders in den ländlichen Regionen ist parallel zu dieser Ausgangssituation aber auch ein Wegzug von jüngeren Menschen in die Großstädte zu beobachten.

Somit sind die pflege- und hilfsbedürftigen Bürger einerseits auf die Unterstützung ihrer Ehepartner und Freunde angewiesen. Oft sind aber die Ehepartner und Freunde selber schon hochbetagt. Andererseits gibt es die vor Ort wohnenden berufstätigen pflegenden Angehörigen (Kinder) die die Versorgung der eigenen Familie aber auch die Versorgung des Pflege- und Hilfebedürftigen organisieren müssen. Hier kommt es oft zu einer Doppelbelastung. Die pflegenden Angehörigen benötigen hier dringend Unterstützung.

Durch den Einsatz, speziell geschulter, ehrenamtlicher Helfer können die pflegenden Angehörigen eine große Entlastung erfahren. Seit vielen Jahren vermittelt die Fachstelle für pflegende Angehörige ehrenamtliche Helfer. Für die Betreuung und Begleitung erhalten die Helfer eine Aufwandsentschädigung. Die eingesetzten Helfer benötigen zuvor eine 40 stündige Schulung. Die Schulung zum Alltagsbegleiter startet am 18. September 2020. Alltagsbegleiter helfen die Selbstständigkeit und die Selbstbestimmung zu erhalten und/oder wiederzugewinnen. Damit ermöglichen sie einen längeren Verbleib in der Wohnung.

Eine Anmeldung ist erwünscht.

Für Rückfragen steht Ihnen Andrea Schmitt von der Fachstelle für pflegende Angehörige unter Tel. 09 51 / 20 83 501 oder per E-Mail info@pflegeberatung-bamberg.de zur Verfügung.

Befragung für junge Erwachsene zum Thema Pflege in unserer Region Pflege in der Region Bamberg soll für junge Fachkräfte attraktiver werden

Die Trägerkonferenz Pflege sucht nach weiteren Wegen, um Pflegeberufe in der Region für junge Menschen attraktiver zu gestalten. Vertreterinnen und Vertreter der Trägerkonferenz haben in Zusammenarbeit mit der Universität Bamberg eine Befragung entwickelt, die den Blick der jungen Generation auf den Beruf Pflege analysieren soll.

Ziel der Befragung ist es, die Perspektive der jungen Generationen auf den Beruf Pflege – dessen Image, dessen Anforderungen, dessen Stärken und Schwächen, etc. – einzubinden. Darüber hinaus befassen sich Fragen mit dem Image der Region sowie dessen Relevanz bei der Wahl des Berufs- oder Ausbildungsortes. Um aussagekräftige Ergebnisse zu erhalten, sollten sich möglichst viele junge Erwachsene (ca. im Alter von 16 bis 27 Jahren) an der Befragung beteiligen, die sich vorstellen können, in der Pflege zu arbeiten oder bereits in einem Pflegeberuf arbeiten.

Die Befragung erfolgt online und dauert ca. fünf Minuten. Als Dankeschön und Anreiz verlost die Trägerkonferenz unter den Befragten fünf City-Schex im Wert von 20 Euro.

In der Trägerkonferenz sitzen alle Leitungen der größten Pflegeeinrichtungen und-träger aus Stadt und Landkreis Bamberg. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung und dem Landratsamt möchte sie die Pflege in der Region angesichts des demographischen Wandels zukunftssicher machen.

Link zur Onlinebefragung: <https://online.baces.uni-bamberg.de/uc/st/>

Umwelt schonen, Bildung fördern - Alte Handys werden ab sofort separat auf den Wertstoffhöfen gesammelt

Die im Landkreis durchgeführte Sammlung alter Handys verlief sehr erfolgreich. Seit Weihnachten sind in Rathäusern, Büchereien, Schulen und Krankenhäusern über 1000 Altgeräte abgegeben worden. Mit dem Erlös aus dem umweltgerechten Recycling der Geräte wird die Initiative „1000 Schulen für unsere Welt“ der kommunalen Spitzenverbände unterstützt, die damit den Schulbau in Entwicklungsländern finanziert.

Nach diesem Erfolg werden Handys und Tablets sowie deren Ladegeräte künftig – in Kooperation mit der Abfallwirtschaft – auf den Wertstoffhöfen des Landkreises in separaten Behältern gesammelt, um auch weiterhin die darin enthaltenen Rohstoffe bestmöglich wiederverwerten und kontinuierlich den Gegenwert für die Initiative spenden zu können. Anlieferer können sich bei den Wertstoffhofbetreuern nach der Sammelbox erkundigen.

Neben der Handysammlung kann die Stiftung auch durch eine finanzielle Spende unterstützt werden. Dies haben unter anderen Kinder und Eltern der Steigerwaldschule Ebrach sowie der Grundschule Heiligenstadt getan und dabei über 300 Euro gesammelt – ein hervorragendes Engagement für Bildung auch über die Grenzen der Region hinweg.

Mehr Infos gibt es unter www.bildungsregion-bamberg.de/bildung-weltweit.

Bauarbeiten zwischen Ludwag und Kübelstein

Landkreis baut Nord-Südverbindung aus: Vollsperrung während der gesamten Bauzeit unumgänglich.

Sie stellt eine wichtige Nord-Südverbindung auf den Höhen des Jura dar: die Kreisstraße BA 30. Sie verläuft im Gemeindegebiet Scheßlitz von der Staatsstraße 2187 in Ludweg zur B 22 nahe der Autobahnanschlussstelle Roßdorf am Berg. Aufgrund Alterung und der stetigen Verkehrsbelastung ist die Oberfläche der Straße mittlerweile schadhaft und weist Unebenheiten, Setzungen und zahlreichen Flickstellen auf. Die Oberbaustärke entspricht nicht den Erfordernissen an die Verkehrssicherheit. Zudem sind die Bankette oftmals schmal und schlecht tragfähig. Vor diesem Hintergrund hat der Bau- und Wirtschaftsausschuss des Landkreis Bamberg zu Beginn des Jahres eine Erneuerung der Strecke beschlossen. Der Spatenstich ist am vergangenen Dienstag, 14. Juli erfolgt.

Die geplante Baumaßnahme über eine Gesamtlänge von ca. 2,8 km umfasst eine Oberbauverstärkung auf der freien Strecke in zwei Abschnitten: Ein Abschnitt erstreckt sich zwischen dem Ortsrand Ludweg und dem südlichen Ortsrand Kübelstein, der andere Abschnitt vom nördlichen Ortsrand Kübelstein bis zur Bundesstraße 22. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ist die Herstellung ausreichend breiter und standfester Bankette sowie in engen Innenkurven auch eine geringfügige Verbreiterung der Fahrbahn geplant. Im Fahrbahnbereich ist im Wesentlichen eine Verstärkung des Asphaltoberbaus vorgesehen. Nach Abfräsen der alten Deckschicht sind ein Profilausgleich mit einer zusätzlichen Asphalttragschicht und das Aufbringen einer neuen Asphaltdeckschicht vorgesehen. Hierdurch werden die Tragfähigkeit erhöht, die Unebenheiten beseitigt und eine ausreichend griffige Oberfläche hergestellt. Die Trassierung der Fahrbahn bleibt bis auf kleine Verbesserungen der Linienführung weitgehend unverändert. Die Breite beträgt bestandsnah mindestens 5,50 m. Zusätzlich sind in den engen Innenkurven befestigte Bankette geplant. Es soll durchgängig eine Mittelmarkierung zur sicheren Verkehrsführung aufgebracht werden. Die Einmündung in die B 22 wird in Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt Bamberg aufgeweitet und künftig mit einer Tropfeninsel versehen. Die wegweisende Beschilderung soll um einen Vorwegweiser ergänzt werden. Ziele dieser Maßnahmen sind eine bessere Erkennbarkeit und eine Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Die Kosten sind mit gesamt ca. 1 Million Euro veranschlagt. Fördermittel sind für die bestandsnahe Sanierung nicht in Aussicht gestellt, allerdings beteiligt sich die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Staatliche Bauamt Bamberg, wegen der Einmündung in die B 22 mit rund 70.000 Euro an den Kosten. Während der gesamten Bauzeit ist eine Vollsperrung für den Gesamtverkehr notwendig.

Die Ausführung der Maßnahme wird in zwei Abschnitten erfolgen:

- 1. Bauabschnitt Ludweg und Kübelstein: 13. Juli 2020 bis voraussichtlich 21. August 2020
- 2. Bauabschnitt Kübelstein bis zur B 22: voraussichtlich 24. August 2020 bis 2. Oktober 2020

Die Umleitung für den öffentlichen Durchgangsverkehr erfolgt über Ludweg - Poxdorf - Königsfeld - Hohenhäusling und umgekehrt. Kübelstein wird je nach Bauabschnitt nur über Ludweg bzw. von der B 22 her erreichbar sein.

Der Landkreis Bamberg bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die Beeinträchtigungen.

**Landkreis will Schlagzahl im Klimaschutz verdoppeln
Landrat Johann Kalb schlägt zusätzlichen Klimaschutzmanager vor - Grobkonzept für Taktung und Netz der Buslinien liegt im Sommer vor.**

„Der Landkreis Bamberg will die umfangreichen Projekte und Initiativen für den Klimaschutz nahtlos fortführen und weiter ausbauen. Wir suchen einen Nachfolger für unseren Klimaschutzbeauftragten

Robert Martin, der Anfang 2021 in den Ruhestand gehen will. Zusätzlich schlage ich vor, unsere Schlagzahl mit einem Klimaschutzmanager zu verdoppeln.“ Dieses Ziel stellte Landrat Johann Kalb am Donnerstag den Mitgliedern des Umweltausschusses vor. Für das Klimaschutzmanagement hat der Freistaat Bayern ein Förderprogramm aufgelegt.

„Der Nachfolger von Robert Martin findet ein bestelltes Feld vor. Er tritt allerdings auch in große Fußstapfen. Stadt und Landkreis haben sich seit 2008 in der Klimaallianz eine Vorreiterrolle erarbeitet. Ich werde mich dafür stark machen, dass wir diese mit einer zweiten Stelle deutlich ausbauen“, steckte Landrat Johann Kalb die Erwartungen ab. „Stadt und Landkreis befinden sich bereits mitten in der Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes. Fertigstellung und Umsetzung sind mit die wichtigsten Investitionen in die Zukunft des Landkreises Bamberg.“

In die Jury des Klimaschutzpreises 2020 der Klima- und Energieagentur entsendet der Umweltausschuss Johannes Krapp (Stellvertretung: Sigrid Reinfelder). Der Jury gehören auch Landrat Johann Kalb, Oberbürgermeister Andreas Starke, der Geschäftsführer der Klima- und Energieagentur und ein Mitglied des Umweltsenates der Stadt Bamberg an.

Mit einem Sachstandsbericht brachte die Kreisverwaltung die Mitglieder des Umweltausschusses auf den aktuellen Stand bei der Mobilität. Nachdem der Kreistag im Dezember 2019 den neuen Nahverkehrsplan beschlossen hat, läuft im Verbund des Verkehrsverbundes Großraum Nürnberg (VGN) die Überplanung des kompletten Busliniennetzes. In den nächsten Wochen soll ein Grobkonzept stehen, mit welcher Taktung und auf welchem Netz die Busse verkehren sollen. Dieses Grobkonzept geht dann in die Abstimmung auch mit den Kommunen.

Beim Radwegebau ist der Weg frei für einen lange gewünschten Lückenschluss entlang der Staatsstraße 2260 zwischen Herrnsdorf und Röbersdorf, nachdem alle nötigen Grundstücke hierfür erworben werden konnten. Sobald die beantragte Förderung genehmigt ist, soll mit dem Bau begonnen werden, so Landrat Johann Kalb. Kurz vor der Fertigstellung steht nach den Worten des Landkreischefs das Konzept für den Alltagsradverkehr. Darin wird ein 775 Kilometer langes Radwegenetz definiert, das sichere, direkte und zügig befahrbare Verbindungen im Alltagsradverkehr gewährleisten soll. Das Konzept identifiziert nicht nur notwendige Lückenschlüsse, sondern auch Gefahrstellen und Maßnahmen, wie diese behoben werden sollen.

Als Nadelöhr für die schnelle Radverbindung Bamberg-Forchheim-Erlangen wurde auf dem Gebiet des Landkreises Bamberg der Bereich der Schleuse Strullendorf identifiziert. Damit künftig nicht mehr ein Umweg über das Gewerbegebiet Strullendorf genommen werden muss, soll eine sichere Querung der Bahnlinie Strullendorfschlüsselfeld angestrebt werden.

Ferien(s)pass für 4 Euro Ferienpass 2020 von Stadt und Landkreis Bamberg

Der Ferienpass ist bereits seit 1997 fester und erfolgreicher Bestandteil des Bamberger Sommers. Stadt und Landkreis Bamberg haben nach intensiver Auseinandersetzung und vielen Gesprächen, die gemeinsame Entscheidung getroffen den Ferienpass 2020 auch unter den besonderen Bedingungen in diesem Jahr aufzulegen. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass viele Familien dieses Jahr ihren Urlaub zu Hause verbringen, ist es gerade in den Sommerferien wichtig zahlreiche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung für die Kinder und Jugendlichen anbieten zu können. Trotz der Einschränkungen und Ungewissheiten konnte wieder ein vielfältiges und interessantes Freizeitangebot zusammengestellt werden. Ein besonderer Dank geht an die Stadtwerke Bamberg, die dafür sorgen konnten, dass die Gutscheine für die Bamberger Bäder über ihre Servicestelle im Rathaus am ZOB in Couponcodes für die Onlinebuchung eingetauscht werden können.

Insgesamt bietet das Gutscheinheft Kindern und Jugendlichen von 4 bis 18 Jahren zahlreiche Ermäßigungen und kostenlose Eintritte während der Sommerferien in der Region Bamberg und darüber hinaus. Seit Jahren beträgt der Verkaufspreis unverändert 4 Euro. Der Ferienpass enthält 2020 knapp 84 Gutscheine von 73 Anbietern. Spannende Ausflugsziele und viele attraktive

Vergünstigungen garantieren abwechslungsreiche Ferien. Zahlreiche Anbieter bieten auch für Begleitpersonen ermäßigten oder kostenlosen Eintritt an. Insgesamt kann auch dieses Jahr wieder über 200 Euro eingespart werden.

Wie bereits in den vorangegangenen Jahren wurde das Design für das Ferienpassplakat im Rahmen eines Wettbewerbs in Zusammenarbeit mit den Mediengestalter-Klassen der Berufsschule II gestaltet. Aus einer Reihe von unterschiedlichen Entwürfen ging Chiara Coletta als Siegerin hervor. Eine Ehrung der Auszubildenden und ein gemeinsames Foto sollten im Rahmen eines Pressterrmins stattfinden, welcher leider dieses Jahr entfallen musste. Daher bedanken sich Oberbürgermeister Andreas Starke und Landrat Johann Kalb nun auf diesem Weg herzlich bei Chiara Coletta für das Siegerplakat.

Der Ferienpass ist im Bürgerrathaus (Promenadestraße 2a) und im Landratsamt an den Infotheken erhältlich, sowie in den Gemeindeverwaltungen der Landkreisgemeinden Bamberg. Weitere Verkaufsstellen werden auf den Internetauftritten der Stadt und des Landkreises Bamberg veröffentlicht.

Gerade noch rechtzeitig – der neue Familienpass „Däumling“ erscheint am 1. August Die zwölfte Ausgabe lädt zu abwechslungsreichen Freizeitaktivitäten ein

Lange war unklar, ob und in welcher Form der beliebte Familienpass „Däumling“ von Stadt und Landkreis Bamberg für das Schuljahr 2020/2021 erscheinen kann. Letztendlich ist es allen Beteiligten trotz der aktuellen Situation gelungen, wieder 136 Angebote für den Familienpass zu gewinnen.

Mit dem „Däumling“ bekommen Familien Ausflugstipps an die Hand und sparen dabei mit den attraktiven Ermäßigungs- und Nutzungscoupons noch bares Geld. Die Angebote aus den Bereichen „Sport & Freizeit“, „Sehenswertes“, „Erlebnis & Spiel“, „Kultur, Musik & Bildung“ und „Kino & Theater“ bedeuten Spannung und Entspannung bei jeder Wetterlage und für jede Altersklasse. Der Familienpass kostet 5 Euro, jeder Pass gilt für maximal zwei Erwachsene und vier Kinder bis einschließlich 17 Jahren. Ab dem fünften Kind erhält eine Familie beim Kauf eines „Däumlings“ einen zweiten gratis dazu. Er ist wie gewohnt ab 1. August 2020 bis 31. Juli 2021 gültig.

NEU – den „Däumling“ online unter www.daeumling-bamberg.de erwerben:

Auf Grund der Corona-Pandemie ist der Familienpass „Däumling“ dieses Jahr nicht an allen gewohnten Verkaufsstellen erhältlich, u.a. kann er nicht in den Filialen der Sparkasse Bamberg gekauft werden. Aus diesem Grund bieten Stadt und Landkreis Bamberg an, den Familienpass online unter www.daeumling-bamberg.de zu bestellen. Von 1. Juli bis 31. Juli ist eine versandkostenfreie Vorbestellung möglich – ab 1. August beträgt die Versandkostenspauschale 1 Euro.

Der Däumling ist außerdem ab 1. August bei folgenden Verkaufsstellen erhältlich:

Stadtgebiet Bamberg:

Buchhandlung OSIANDER, Grüner Markt 16, 96047 Bamberg
Jobcenter Stadt/Landkreis Bamberg, Mannlehenweg 27, 96047 Bamberg

GALERIA Karstadt Kaufhof, Grüner Markt 23, 96047 Bamberg
Landratsamt Bamberg (Infothek), Ludwigstraße 23, 96052 Bamberg

Rathaus am ZOB, Promenadestraße 2a, 96047 Bamberg
Bitte informieren Sie sich vorab online unter www.stadt.bamberg.de über die aktuell gültige Zutrittsregelung.

Rewe Rudel, Würzburger Straße 55, 96049 Bamberg
VR-Bank Bamberg (alle Filialen), Willy-Lessing-Straße 2, 96047 Bamberg

Landkreis Bamberg:

In allen Rathäusern der Gemeinden

Buchhandlung OSIANDER, Market-Center, Michelinstraße 142, 96103 Hallstadt

ERTL-Zentrum (Spielwarengigant, Bastelparadies), Emil-Kemmer-Straße 19, 96103 Hallstadt

VR-Bank Bamberg (alle Filialen im Landkreis)

Weitere Informationen zum Familienpass Däumling gibt's im Internet unter www.daeumling-bamberg.de.

Start der Kooperation zwischen Landkreis-Projekt und den European Heritage Volunteers im Schloss Mainstockheim

Eine wesentliche Aufgabe des transnationalen Kooperationsprojekts „Cisterscapes - Cistercian landscapes connecting Europe“ mit seinen 18 Projektpartnern in sechs Ländern besteht darin, auf die einzigartige historische Bedeutung der zisterziensischen Landschaften in Europa aufmerksam zu machen. Nun ist es dem Projekt des Landkreises Bamberg durch seine weitreichende europäische Vernetzung gelungen, eine Kooperation mit der Organisation European Heritage Volunteers zu schließen und freiwillige Helfer für die Restaurierung der zisterziensischen Gartenanlage im Ebracher Hof in Mainstockheim zu gewinnen.

Im Rahmen des Aktionsprogramms der European Heritage Volunteers nehmen elf junge Erwachsene aus der ganzen Welt an einem Sommer-Camp teil, um am Erhalt des geschichtsträchtigen Erbes der Ebracher Zisterzienser tatkräftig mitzuwirken. Sie kommen aus Studiengängen der Denkmalpflege, Architektur, Restaurierung oder mit einer abgeschlossenen Ausbildung im Handwerk. Beim sogenannten „Schloss“ in Mainstockheim handelt es sich um den ehemaligen Amtshof und Weingut der Ebracher Zisterzienser. Am stattlichen Renaissancegebäude ließ der baufreudige Ebracher Abt Wilhelm Sölner einen prächtigen Barockgarten anlegen - etwa zeitgleich zu den vergleichbaren Gartenanlagen der Ebracher Höfe in Oberschwappach, Sulzheim und Burgwindheim. Der historische Garten in Mainstockheim entstand zwischen 1727 und 1734. Er gilt als besonders schönes Beispiel in der Zisterzienser-Klosterlandschaft, da er in drei Ebenen - sogenannten Parterres - vom Maintal zum Amtshof und in die Weinberge ansteigt.

Bei einem Ortstermin wurde das Arbeitsprogramm des Sommer-Camps festgelegt. Das Projekt der European Heritage Volunteers umfasst die Sicherung der Treppenanlage des Gartenparterres unter der fachlichen Leitung der Bamberger Steinrestaurierungsfirma Bauer-Bornemann. Auch das romantische „Panorama-Teehäuschen“ aus dem 19. Jahrhundert soll innen restauriert werden, um zukünftig als Informationspunkt für die Gartenanlage und für zisterziensische Kulturlandschaft genutzt zu werden.

Der Ebracher Hof befindet sich seit der Säkularisation in Privatbesitz und wird von der Familie Brandner als Seniorenheim betrieben. Der Garten soll beschränkt auch öffentlich zugänglich gemacht werden. Die Weinberge bewirtschaften Mainstockheimer Winzerfamilien, darunter Frieder Burrein, dessen Reben auf ehemals zisterziensischem Grund am „Mainstockheimer Hofstück“ wachsen. Der Einsatz der internationalen Freiwilligen findet vom 31. August bis zum 11. September 2020 in Zusammenarbeit mit dem Ebracher Hof Mainstockheim und dem transnationalen Projekt „Cisterscapes - Cistercian Landscapes connecting Europe“ statt. Ziel des Cisterscapes-Projekts ist die Erlangung eines Europäischen Kulturerbe-Siegels für Ebrach und weitere zisterziensische Klosterlandschaften in Mitteleuropa.

Weitere Informationen: www.cisterscapes.eu

Spezielle Öffnungszeiten für Wunschtestungen in der Abstrichstelle in Scheßlitz

Ab dem 15.07. werden werktags, Mittwoch von 16:00 – 18:00 Uhr und Freitag von 14:00 – 16:00 Uhr, in der Abstrichstelle in Scheßlitz (ehemaliges Nettogebäude) Testungen für Personen vorgenommen, die sich freiwillig auf COVID-19 testen lassen möchten. Dies sind Personen ohne Symptome, ohne einen Kontakt zu einem Corona-Infizierten und ohne Auftrag des Gesundheitsamtes zur Testung. Es genügt die Krankenversicherungskarte, um sich testen zu lassen. Es ist keine Anmeldung über den Hausarzt notwendig. Grundlage dieser freiwilligen Testmöglichkeit ist das Testkonzept der bayerischen Staatsregierung. Ein Eckpunkt dieses Konzeptes ist, dass alle Personen, die auf eine COVID-19-Erkrankung getestet werden wollen, Gewissheit darüber erhalten sollen, ob sie sich infiziert haben. Allen Bürgerinnen und Bürgern Bayerns soll eine solche Testung angeboten werden.

Das Ziel dieser Teststrategie ist, die Pandemie weiterhin einzudämmen. Dem Landkreis und der Stadt Bamberg ist es äußerst wichtig, insbesondere auch vor bzw. nach der bevorstehenden Urlaubszeit, ein entsprechendes Angebot der Bevölkerung anbieten zu können. „Der Schutz unserer Bevölkerung vor einer Corona-Infektion hat weiterhin oberste Priorität. Mit einer hohen Anzahl von Testungen können eventuell auftretende Infektionen frühzeitig erkannt und entsprechend nachverfolgt und gehandelt werden.“, so die Leiterin des Gesundheitsamtes Frau Dr. Susanne Paulmann. Symptomatische Verdachtsfälle auf eine COVID-19-Erkrankung und/oder eine Testung auf Anordnung des Gesundheitsamtes als Kontaktperson, werden wie bisher prioritär getestet. Die Abstriche werden nach Zuweisung über den Hausarzt, den Bereitschaftsdienst oder dem Gesundheitsamt Bamberg koordiniert. Seit dem 6. März steht die Abstrichstelle in Scheßlitz, als eine der ersten zentralen Anlaufstellen in Bayern, für Corona-Testungen der Bevölkerung zur Verfügung. Die Abstrichtätigkeit für die freiwilligen Testungen auf COVID-19 wird von der GKG Bamberg übernommen. Geschäftsführer Udo Kunzmann: „Dieses Angebot ist ein wichtiger Schritt bei der Bekämpfung und Kontrolle von COVID-19. Die GKG ist stolz, hier unterstützen zu können.“

Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft des Landkreises Bamberg mbH, Oberend 29, 96110 Scheßlitz

Markt Burgwindheim

Der Bereitschaftsdienst des Zweckverbandes zur Wasserversorgung Auracher Gruppe bei Wasserrohrbrüchen ist unter 0171/5265055 zu erreichen.

Nächste Sitzung des Marktgemeinderates Burgwindheim

Die nächste Sitzung des Marktgemeinderates Burgwindheim findet am **Dienstag, 28.07.2020, 19.00 Uhr** statt. Der Sitzungsort wird mit Bekanntmachung veröffentlicht.

Aus der Sitzung des Marktgemeinderates Burgwindheim vom 30.06.2020

1 **Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung**

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Marktgemeinderatssitzung vom 26.05.2020 wurde ohne Einwendungen genehmigt.

2 **Bauanträge**

2.1 **Hollmann Christopher, Burgebrach, für Errichtung einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle auf FI-Nr. 664/5 Gem. Burgwindheim im GT Schrapbach**

Der Markt Burgwindheim erteilte das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag des Herrn Christopher Hollmann, Burgebrach, für Errichtung einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle auf dem Grundstück FI.Nr. 664/5 Gemarkung Burgwindheim im Gemeindeteil Schrapbach. Die Fläche ist im Flächennutzungsplan des Marktes Burgwindheim als gemischte Baufläche ausgewiesen. Zur Versickerung des Regenwassers aus der befestigten Fläche und Dachfläche errichtet der Bauherr eine Regenrückhaltung mit einem Volumen von 9 cbm, weil aufgrund der Geländelage ein Anschluss an die Kanalisation schwierig und im natürlichen Gefälle über eigenen Grund nicht möglich ist. Der Markt Burgwindheim ist damit einverstanden und erteilte eine Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang für die Abwasserentsorgung.

Die Nachbarbeteiligung war vollständig durchgeführt. Die Nachbarn haben dem Bauantrag zugestimmt.

Das Bauvorhaben wurde zur weiteren Bearbeitung dem Landratsamt Bamberg vorgelegt.

2.2 **Neuber Corina und Silvio, Lonnerstadt, Dachgeschossausbau; Aufstockung Garage; Errichtung bodentiefe Flachgaube; Errichtung Carport, Bau Garten-Stützmauer (< 2,00 m) auf dem Grundstück FI.Nr. 274/23 Gem. Burgwindheim (Anwesen: Burgwindheim, Gundermannstraße 7)**

Der Marktgemeinderat Burgwindheim nahm vom Schreiben des Landratsamt Bamberg, SG. Baurecht, vom 08.06.2020, Az. 20200514, bezüglich dem in der April-Sitzung behandelten Bauantrag der Eheleute Silvio und Corina Neuber auf Dachgeschossausbau, Aufstockung Garage zu Wohnraum Dachgeschoss und Errichtung einer bodentiefen Flachdachgaube und Errichtung Carport auf dem Grundstück FI.Nr. 274/23, Gem. Burgwindheim, und den darin aufgeführten fehlenden Unterlagen und Angaben Kenntnis.

Die Eheleute Neuber haben einen neuen Bauantrag eingereicht und die geforderten Änderungen vorgenommen:

Der Marktgemeinderat Burgwindheim nahm von den Änderungen Kenntnis und erteilte zu dem Bauantrag der Eheleute Corina und Silvio Neuber, Ailsbach / Lonnerstadt für Dachgeschossausbau, Aufstockung Garage, Errichtung bodentiefe Flachdachgaube, Errichtung Carport, Bau-Gartenstützmauer (< 2,0 m) auf dem Grundstück FI.Nr. 274/23, Gem. Burgwindheim (Anwesen: Burgwindheim, Gundermannstraße 7) das gemeindliche Einvernehmen.

Der Markt Burgwindheim grenzt mit seinem Grundstück FI.Nr. 282/3, Gem. Burgwindheim, am Baugrundstück an, die Zustimmung als Nachbar wurde erteilt.

Der Bauantrag wurde zur weiteren Bearbeitung dem Landratsamt Bamberg vorgelegt.

2.3 **Pfaff Diana, Burgwindheim, für Nutzungsänderung Obergeschoss zur Ferienwohnung auf dem Grundstück FI.Nr. 358/4 Gem. Burgwindheim (Anwesen: Burgwindheim, Siedlungsstraße 35 a)**

Der Markt Burgwindheim erteilte das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag der Frau Diana Pfaff, Burgwindheim, für Umnutzung der Dachgeschosswohnung zur Ferienwohnung auf dem Grundstück FI.Nr. 358/4 Gemarkung Burgwindheim (Anwesen: Burgwindheim, Siedlungsstraße 35 a). Der Markt Burgwindheim grenzt mit seinen Grundstücken in der Gemarkung Burgwindheim FI.Nr. 363/1 (Siedlungsstraße), 360/15 und 360/21 (Am Römigswaldchen), sowie 360/18 am Baugrundstück an, die Zustimmung als Nachbar wurde erteilt.

Der Bauantrag wurde zur weiteren Bearbeitung dem Landratsamt Bamberg vorgelegt.

2.4 **Bräunig GbR, Siegfried-Sebastian, Kappel, für Errichtung einer Güllelagune für Silosickersaft-Oberflächenwasser Fahrsilo und Rindergülle auf FI.Nr. 243 Gem. Kötsch**

Der Markt Burgwindheim erteilte das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag Bräunig GbR, Siegfried-Sebastian, Burgwindheim, für Errichtung einer Güllelagune für Silosickersaft, Oberflächenwasser Fahrsilo und Rindergülle auf dem Grundstück FI.Nr. 243 Gemarkung Kötsch. Wegen der etwas tieferen Lage des Bauvorhabens in der Nähe des Radweges wurde eine Eingrünung als Sichtschutz und eine Einzäunung als Sicherung angeregt.

Der Markt Burgwindheim grenzt mit seinen Grundstücken der Gemarkung Kötsch FI.Nrn. 257, 244, 242, 255, 258 und 241 am Baugrundstück an, die Zustimmung als Nachbar wurde erteilt. Der Bauantrag wurde zur weiteren Bearbeitung an das Landratsamt Bamberg weitergeleitet.

3 Straßen- und Wegeangelegenheiten

3.1 Wegebau Burgwindheim - Zuschussantrag für die Wegebaukosten für das Jahr 2020

Für den Wegeunterhalt im Gemeindeteil Burgwindheim (Instandsetzung Alte Bamberger Straße und Weg zur Burgleite sowie weitere Ausbesserungsmaßnahmen) hat die Jagdgenossenschaft Burgwindheim vertreten durch Herrn Robert Firsching mit Schreiben vom 17.06.2020 Gesamtkosten von ca. 7.500,00 Euro im Kalenderjahr 2020 angemeldet. Der Marktgemeinderat Burgwindheim nahm hiervon Kenntnis und stimmte der Bezuschussung durch die Marktgemeinde mit 40 v.H. der Gesamtkosten = 3.000,00 Euro aus Haushaltsmitteln 2020 zu.

3.2 Verlängerung des Gehweges in Kötsch in östlicher Richtung

An die Marktgemeinde Burgwindheim wurde erneut von Kötscher Bürgern der Wunsch herangetragen, jetzt im Rahmen des Gehsteigausbaues auch den Gehsteig entlang der B 22 linke Straßenseite vom Ortsausgang Kötsch in Richtung Mönchherrnsdorf bis zur Einmündung in den Radweg (Ausbaulänge ca. 100 m) zu asphaltieren. Dies wurde zwischenzeitlich auch dem Staatlichen Bauamt Bamberg mitgeteilt. Das Staatliche Bauamt Bamberg hat eine Zustimmung nur dann in Aussicht gestellt, wenn wir zum einen eine Planung dazu einreichen würden und wenn der Markt Burgwindheim auch tatsächlich Eigentümer des gesamten genannten Teilstückes werden würde. Außerdem müsste außerhalb des Ortsteiles Kötsch (ab Ortsschild) der Gehsteig ca. 1,50 m von der Fahrbahnkante der B 22 entfernt gebaut werden. In diesem Fall müsste auch der Markt Burgwindheim eine Grundstücksteilfläche vom angrenzenden Grundstück vermessen und erwerben.

Aufgrund der vorgenannten Auflagen kann der Gehsteig bei der jetzigen Baumaßnahme in Kötsch nicht mit vorgesehen werden. Es ist jedoch angedacht im Zusammenhang mit einem möglichen Gehsteigausbau im Ortsbereich auf der linken Straßenseite in Kötsch diese Gehsteigverlängerung erneut zu prüfen und festzustellen ob Erschließungsbeiträge für die Anwohner entstehen.

4 Bekanntmachungen, Anfragen

4.1 Bekanntmachungen

Der Vorsitzende berichtete u. a. über

- Die Sanierung der Kapelle in Kappel hat begonnen.
- Das Ferienprogramm wird in einer kleinen Variante mit den nötigen Sicherheitsmaßnahmen erfolgen. Die einzelnen Aktivitäten und Termine sind noch nicht bekannt.
- Als Hotspotplätze sind zunächst der Marktplatz und der Margaretha-Ibel-Platz vorgesehen, sowie die Ortsteile Oberweiler und Mittelsteinach. Für die weiteren Ortsteile sind wegen der besseren Anbindung ans Mobilfunknetz vorerst keine Plätze vorgesehen. Ob Flächen für die WLAN Nutzung am Schloss und am Rathaus geplant werden, muss noch geprüft werden.
- Die Spielgeräte aus der letzten Gemeinderatssitzung wurden bereits bestellt
- Für eine mögliche E-Bike-Ladesäule in Burgwindheim sollen die Kosten und mögliche Standorte ermittelt werden.
- Die Betreibung der Turnhallengaststätte soll Corona bedingt noch nicht beginnen. Eine Betreibung wird deshalb nach den Sanierungsarbeiten ab Herbst 2021 angestrebt. Am 14.07.2020 findet ein Gesprächstermin zwischen allen Beteiligten statt.
- Der Kernweg Burgwindheim-Oberweiler soll 2021 saniert werden, für die Kostenübernahme ist noch ein Gemeinderatsbeschluss nötig.
- Hundekotmülleimer mit Kotbeuteln werden beschafft.

4.2 Anfragen

Anfragen aus den Reihen der Marktgemeinderatsmitglieder u. a. über

- Im Westlichen Landkreis Bamberg werden 3 Raiffeisenbank-

Filialen aus betriebswirtschaftlichen Gründen geschlossen. Die Automaten sollen bestehen bleiben. Es wird noch geprüft ob eine gemeinsame Lösung zwischen der Sparkasse Bamberg und der Raiffeisenbank Burgebrach-Stegaurach möglich ist.

- Da in der letzten Marktgemeinderatssitzung am 26.05.2020 noch nicht bekannt war, ob und wie das Blutsfest stattfindet wurde nichts berichtet. Die Bevölkerung freute sich auch über dieses „kleine Blutsfest“.
- Im Gemeindewald wurde bereits Käferholz entfernt.

wurden beantwortet bzw. sind zur Beantwortung und Erledigung vorgemerkt.

4.3 Zuhöreranfragen

Aus den Reihen der Zuhörer wurden keine Anfragen gestellt.

Jagdgenossenschaft Unter-/Mittelsteinach

Am Freitag den 24.07.2020 findet um 20.00 Uhr eine nichtöffentliche Jagdversammlung statt.

Aufgrund der in der aktuellen Corona-Pandemie vorgeschriebenen Sicherheitsabstände, findet diese in der Turnhalle Burgwindheim statt.

Alle Jagdgenossen oder deren Vertreter sind herzlich eingeladen. Johannes Polenz Kommissarischer Vorsitzender

Ferienprogramm im Markt Burgwindheim 2020

Die **Anmeldung** zum Ferienprogramm hat bereits begonnen und ist **bis jeweils 1 Woche vor einer Aktion** möglich. Zum Anmelde-Tool geht's über die Website der Marktgemeinde Burgwindheim www.burgwindheim.de/leben-wohnen/unsere-jugend/ferienprogramm:

1. Boccia-Turnier Fr 31.07.2020 ab 12 Jahren

Wir eröffnen die Sommerferien mit einem Boccia-Turnier, bei dem auch noch unerfahrene Boccia-Spieler und –Spielerinnen das Wurfspiel kennenlernen können. Für Speis' und Trank ist bestens gesorgt.

2. Angel raus! Sa 01.08.2020 ab 6 Jahren

Was gehört alles zur Ausrüstung und warum ist Angeln ein spannendes und naturverbundenes Hobby? All das erfahrt Ihr bei einem kleinen Wurftraining für Jung und Alt!

3. Der Hufschmied kommt! Mo 03.08.2020

Heute dreht sich alles um's Hufeisen: Wir sehen zu und lernen, wie Pferde frisch beschlagen werden. Außerdem gibt's Spiele und Basteleien passend zum Thema!

4. Im Mühlwehr auf Entdeckungstour Mi 05.08.2020 ab 4 Jahren

Mit Gummistiefeln (sowie wetterfester Kleidung) und Sandspielzeug (Eimer, Schaufel, ggf. Kescher) bewaffnet erkunden wir zusammen mit Erwin, was es im Mühlwehr zu entdecken gibt!

5. Sandspielplatz XXL Fr 07.08. und Sa 08.2020 ab 5 Jahren oder mit Elternteil

Was entsteht, wenn man eine LKW-Ladung Sand auf eine Wiese kippt? Ein XXL-Sandspielplatz, der das Strandfeeling in diesem Jahr nach Burgwindheim bringt!

6. Reiten in Mittelsteinach Mo 10.08.2020 und Mo 17.08.

ab 6 Jahren

Wir sind zu Gast bei Familie Oppel in Mittelsteinach, die uns Einblicke in die Arbeit auf dem Pferdehof gibt. Höhepunkt für jedes Kind: einmal selbst auf dem Pferd sitzen und Reitluft schnuppern! Dazu gibt's eine Brotzeit und ein kleines Rahmenprogramm.

7. Bogenschießen Di 11.08.2020 5 -8 Jahre und ab 9 Jahre

Unter qualifizierter Aufsicht des Schützenvereins Burgwindheim

können Kleine und Große die Welt des Bogenschießens kennenlernen. Pfeil und Bogen werden zur Verfügung gestellt.

8. Spiele-Olympiade Sa 15.08.2020 ab 5 Jahren

In Tokio gibt's dieses Jahr virus-bedingt keine olympischen Medaillen im Weitsprung oder Sprint zu gewinnen.

In Burgwindheim kannst Du dagegen in ganz anderen Disziplinen an den Start gehen: Hast Du zum Beispiel schon mal bei einem Big-Foot-Lauf mitgemacht?

9. Besuch auf dem Bauernhof Fr. 21.08.2020

Wie lebt es sich als Milchkuh auf einem Winämer Bauernhof? Und was gibt's für einen Landwirt alles zu tun? Wir schnuppern Bauernhofluft bei Familie Firsching!

10. Den Wald mit allen Sinnen erleben Di 25.08.2020 ab 5 Jahren

Bei einem Waldspaziergang mit einer Expertin im Handthal lernen wir die Vielfalt des Waldes kennen. Welche Tiere leben hier und was hält der Wald für uns als Heilpflanzen bereit –was kann man sogar essen?

11. Fahrradtour Sa 29.08.2020

Mit einer Brotzeit im Gepäck machen wir uns auf zu einer Fahrradtour, die hinsichtlich Länge und Strecke auf die Teilnehmenden angepasst ist.

12. Teste Deine Geschicklichkeit Fr 04.09.2020

Beim Geschicklichkeits-Parkour führt Dich der Weg mit Deinem Fahrrad über Hindernisse und auf schmalen Pfaden. Dabei erwarten Dich jede Menge Herausforderungen und Überraschungen!

beantworten Fragen zu Familie, Schule, Gesellschaft und ihrer Zukunft. Trotz der Vielfalt ihrer Lebensumstände und Persönlichkeiten haben sie viele Gemeinsamkeiten.

Unbegrenzte Teilnehmerzahl - auch Eltern sind willkommen. Kostenfrei

3. Mittwoch, 19.8.2020 Wir basteln Shrinky Schrumpfschlüsselanhänger und Freundschaftsbänder

13.00 -15.30 Uhr (evtl. 2. Kurs von 15.30 bis 18.00 Uhr)

Kinder 6-11

Kosten 3,00 Euro pro Person

Pro Kurs: 8 TN

4. Mittwoch 2.9.2020 Kräuter- und Wildnis-Wanderung

mit anschließender Zubereitung der gefundenen Wildkräuter in ein Überraschungsmittbringsel.

Teilnehmer 10

Alter 6-11

Kosten 5,00 Euro

Bitte zu den einzelnen Veranstaltungen (evtl.) Brotzeit und Getränke selber mitbringen.

Anmeldung per Mail bitte bei Daniel Töwe (daniel.toewe@iso-ev.de). Für weitere Fragen bitte beim Gemeindejugendpfleger Daniel Töwe unter 01739931483 melden.

Notarsprechtag -

Notar Dr. Peter Wirth im Rathaus Ebrach

Der nächste Sprechtag findet am **Donnerstag, 06.08.2020, von 08.00 bis 12.00 Uhr** (je nach Bedarf) statt. Vorherige telef. Terminvereinbarung mit dem Notariat in Bamberg, Tel. 0951/917060 ist unbedingt erforderlich.

Markt Ebrach

Nächste Sitzung des Marktgemeinderates Ebrach

Die nächste Sitzung des Marktgemeinderates Ebrach findet am **Montag, 21.09.2020, 19.00 Uhr** statt. Der Sitzungsort wird mit Bekanntmachung veröffentlicht.

Neuvermietung einer Wohnung im Anwesen Wifostraße 10, EG

Der Markt Ebrach vermietet zum nächstmöglichen Zeitpunkt nach Möglichkeit zum **01.09.2020** eine Wohnung im Anwesen Wifostraße 10 (Größe: ca.55qm) mit 3 Zimmern, Küche, Bad/WC, Korridor. Anfragen und Bewerbungen bitten wir schriftlich **bis 05. August** an den Markt Ebrach zu richten.

Ferienangebote von JAM Ebrach

Wir bieten im Rahmen von JAM dieses Jahr folgende Aktionen für euch an:

1. Mittwoch, 5.8.2020: Poseidon-Spieleolympiade mit Wasserspielen

Lustiger Mannschaftswettbewerb mit 7 lustigen Spielen rund ums Wasser mit abschließender Wasserschlacht (Badesachen anziehen, im Schulhof)

13.00 -15.30 Kinder Alter 6-11

15.30 - 18.00 Jugendliche Alter 12-17

Teilnehmer pro Gruppe: max 16

Kosten 3,00 Euro pro Person

2. Mittwoch, 12.8.2020 Kino 18 Uhr Familien Outdoor kino im Pfarrgarten „Nicht ohne uns!

16 Kinder zwischen zehn und zwölf Jahren aus 15 Ländern und fünf Kontinenten werden in ihrem Lebensalltag begleitet. Sie

Bereitschaftsdienste

Notdienst der Apotheken im Bereich der Apotheke Ebrach

Notdienst von 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr des folgenden Tages

Donnerstag	23.07.	Apotheke Ebrach Brucksteigstr. 1, Tel. 09553/505
Freitag	24.07.	Stadt-Apotheke Gerolzhofen Marktplatz 13, Tel. 09382/99880
Samstag	25.07.	Markt-Apotheke Burghaslach Marktplatz 7- 9, Tel. 09552/214
Sonntag	26.07.	Kronen-Apotheke Gerolzhofen Breslauer Str. 2A, Tel. 09382/5963
Montag	27.07.	Vitalo-Apotheke Schlüsselfeld Bamberger Str. 8, Tel. 09552/7665
Dienstag	28.07.	Franconia-Apotheke im Ärztehaus Wiesentheid Korbacherstr. 7, Tel. 09383/9096750
Mittwoch	29.07.	Steigerwald-Apotheke Geiselwind Schlüsselfelder Str. 16, Tel. 09556/921090
Donnerstag	30.07.	St.-Florian-Apotheke Gerolzhofen Bahnhofstr. 1, Tel. 09382/6733
Freitag	31.07.	Stadt-Apotheke Prichsenstadt Luitpoldstr. 9, Tel. 09383/7244
Samstag	01.08.	Julius-Echter-Apotheke Volkach Am Julius Echter Platz, Tel. 09381/3514
Sonntag	02.08.	Marien-Apotheke Wiesentheid Marienplatz 15, Tel. 09383/97310
Montag	03.08.	Apotheke Ebrach Brucksteigstr. 1, Tel. 09553/505

Dienstag	04.08.	Stadt-Apotheke Gerolzhofen Marktplatz 13, Tel. 09382/99880
Mittwoch	05.08.	Markt- Apotheke Burghaslach Marktplatz 7- 9, Tel. 09552/214
Donnerstag	06.08.	Kronen-Apotheke Gerolzhofen Breslauer Str. 2A, Tel. 09382/5963
Freitag	07.08.	Vitalo-Apotheke Schlüsselselfeld Bamberger Str. 8, Tel. 09552/7665

Schulnachrichten

Montessori-Schule Bamberg - Noch freie Schulplätze für Quereinsteiger

Die Montessori-Schule Bamberg bietet für das neue Schuljahr 20/21 noch freie Plätze in den Klassenstufen sechs, sieben und acht. Als Alternative zur Regelschule ist es Philosophie der Montessori-Schule, individuelles Lernen und die Verantwortung für das eigene Lernen in den Vordergrund zu stellen. Die Montessori-Pädagogik fördert selbstständiges und reflektiertes Handeln, sowohl im Unterricht als auch im sozialen Miteinander. Schülerinnen und Schüler werden individuell zum Mittelschulabschluss, qualifizierenden Abschluss der Mittelschule oder Mittleren Schulabschluss geführt. Nach Erreichen des Mittleren Schulabschlusses stehen den Schülerinnen und Schülern alle weiteren Wege an einer Montessori-Oberstufe oder allgemeinbildenden Schule offen. Falls auch Sie mit Ihrem Kind diesen Bildungsweg gehen möchten, können Sie gern mit uns Kontakt aufnehmen. Weitere Informationen und Kontakt: Sekretariat der Sekundarstufe Tel: 0951 – 96431120 Mail: sekretariat-sekundar@montessori-bamberg.de

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrei Burgwindheim mit Kuratie Mönchherrnsdorf und Pfarrei Ebrach mit Filiationkirche St. Rochus

Bitte beachten Sie, dass die Pfarrkirche Burgwindheim als Baustelle wieder geschlossen ist, voraussichtlich bis Weihnachten!

Fr. 24.07.:	Blutskap.: 15.00	Rosenkranz zum barmherzigen Jesus
17. SONNTAG IM JAHRESKREIS / Kirchweih in BURGWINDHEIM (Kollekte für die kirchl. Jugendpflege- u. fürsorge)		
Sa. 25.07.:	Mönchh.: 18.00	Eucharistiefeier als Open-Air (bei schlechtem Wetter in der Kirche)
So. 26.07.:	Blutskap.: 09.00	Eucharistiefeier für die Pfarreien zum Kirchweihfest für Lebende und Verstorbene der Ortsgemeinde
	Ebrach: 10.30	Eucharistiefeier als Open-Air am Pfarrheim Haus Johannes (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche)

Bitte beachten Sie die geänderten Gottesdienste während der Ferien im August!

Mi. 29.07.:	Blutskap.: 19.00	Eucharistiefeier mit Gedenken an Lebende und Verstorbene des Rosenkranz- und Kreuzwegvereins
-------------	------------------	--

Do. 28.07.:	Rochus: 18.00	Eucharistiefeier
Fr. 31.07.:	Blutskap.: 15.00	Rosenkranz zum barmherzigen Jesus
18. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
Sa. 01.08.:	Burgwh.: 19.00	Eucharistiefeier
So. 02.08.:	Ebrach.: 08.30	Eucharistiefeier
	Mönchh.: 10.00	Eucharistiefeier für die Pfarreien
Mi. 05.08.:	Mönchh.: 19.00	Eucharistiefeier
Do. 06.08.:	Verklärung des Herrn	
	Rochus: 18.00	Eucharistiefeier
Fr. 07.08.:	Blutskap.: 15.00	Rosenkranz zum barmherzigen Jesus

Bitte denken Sie daran, dass Sie sich weiterhin zu den Gottesdiensten im Pfarrbüro in eine Liste eintragen lassen müssen (per Telefon zu den üblichen Bürozeiten).

Pfarrbüro

Burgwindheim: Sekretärin Frau Bätz

Montag, Dienstag von 8.00 bis 10.00 Uhr und Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Ebrach: Sekretärin Frau Christel

Dienstag, Mittwoch und Freitag jeweils von 8.00 bis 11.30 Uhr.

Evang. Luth. Kirchengemeinde Großbirkach

26.07.20	Sonntag n. Trin.	10:00 Uhr Großbirkach
02.08.20	Sonntag n. Trin.	09:30 Uhr Ebrach
09.08.20	9.Sonntag n. Trin.	10:00 Uhr Großbirkach

09553/1084 pfarramt.grossbirach@elkb.de Bürozeit: Freitag 08.30 bis 13.00

Bitte denken Sie bei den Gottesdiensten an Ihre Maske und Ihr Gesangbuch!

Evangelische Kirchengemeinde Aschbach-Hohn am Berg

In Burgwindheim finden vorläufig keine Gottesdienste statt.

Sonntag, 26.07.2020, 7. So. nach Trinitatis:

9:30 Uhr Gottesdienst in der St.-Laurentius-Kirche in Aschbach

Sonntag, 02.08.2020, 8. So. nach Trinitatis:

9:30 Uhr Gottesdienst in der St.-Laurentius-Kirche in Aschbach mit Dekan i. R. Kern

Vereine und Verbände

Burgwindheim

MSF Burgwindheim e.V.

Am 01.08.2020 findet die diesjährige Jahreshauptversammlung des MSF Burgwindheim eV. in der Gastwirtschaft Ibel in Kappel statt. Beginn ist um 19.30Uhr, es wird um zahlreiches Erscheinen aller Vereinsmitglieder gebeten.

Die Einladung der Mitglieder erfolgt zudem in schriftlicher Form und ist zusätzlich auf der Homepage nachzulesen.

Ebrach

VdK-OV Ebrach

Aufgrund der anhaltenden Corona-Krise finden auch weiterhin, bis auf Weiteres, keine VdK Außensprechstage in Ebrach statt.